



Den Umschlag für diese 1.-August-Ausgabe des Feuerthaler Anzeigers haben die Zweitklässler vom Schulhaus Stumpenboden gestaltet. Die Schützlinge von Verena Glesti, Regula Imholz und Ellen Sparwasser trotzten der schwülen Juli-Hitze und schufen ein wunderschönes, farbenfrohes Kunstwerk! Ihnen sagen wir herzlich Danke! Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir einen gemütlichen und farbigen 1.-August-Feiertag!

Feuerthaler Anzeiger, Redaktion

1.-August-Feier

Einladung zum Bundes-Zmorge auf dem Areal des Schulhauses Spilbrett von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Am 1. August wird in unserer Gemeinde der traditionelle «Bundes-Zmorge» durchgeführt. Der FC Feuerthalen freut sich, zwischen 9.00 und 12.00 Uhr auf dem Areal des Schulhauses Spilbrett (Schlechtwetter-Variante: Turnhalle Spilbrett) möglichst vielen Besucherinnen und Besuchern ein reichhaltiges Frühstücksbuffet anbieten zu können.

Die Begrüssung der Gäste erfolgt durch den Gemeindepräsidenten, Jürg Grau. Die Festansprache hält Herr Konrad Langhart, Oberstammheim, Kantonsrat und Nationalrats-Kandidat Kanton Zürich.

Organisator: FC Feuerthalen

Restaurant Munotblick

Daniel Riedener wird neuer Gastgeber im Munotblick

«Riedener tischt auf», ab November im Munotblick! Daniel Riedener, weltgewandter Küchenchef, Gastronom, Fernsehkoch und erfolgreicher Gastgeber im trendigen Schaffhauser Stadtlokal Oberhof, wechselt im November nach Feuerthalen. Als Pächter will er sich mit dem Restaurant Munotblick einen Traum erfüllen.

► Kurt Schmid

Mit Ehefrau Michelle und seinen zwei Kindern wohnt Daniel Riedener bereits in unserer Gemeinde. In Feuerthalen gefällt es ihm, und dass er einmal hier wirtin möchte, mit diesem Gedanken hat er schon länger gespielt. Im November ist es so weit, Riedener verlässt den Oberhof und übernimmt mit dem Munotblick ein Lokal, das er als Top-Location mit absolut genialer Lage betrachtet.

Sensationell gute Lage

«Im Oberhof gefällt es mir zweifellos. Das Problem ist aber der Sommer. Ohne Garten oder Terrasse bist du da an heissen Tagen weg vom Fenster», erzählt er dem Feuerthaler Anzeiger, und als Ausgehlokal am Abend sei die Lage dort auch nicht unbedingt optimal, nicht zuletzt wegen den fehlenden Parkplätzen. «Eigentlich habe ich schon länger ein Auge auf das Lokal an der Rheinbrücke geworfen. Die Lage am Rhein mit der Top-Sicht auf den Munot und die Stadt Schaffhausen ist einfach sensationell gut», schwärmt er. Da ihn mit Paul Mischler, dem Liegenschaftsbesitzer, bereits eine längere Freundschaft verbindet, kam man ins Gespräch und wurde sich schliesslich einig: Riedener übernimmt den Munotblick als Pächter. Wichtig ist ihm dabei, dass nicht nur er, sondern auch Besitzer Mischler von einem langfristigen Projekt ausgehen. «Weder er noch ich sind an einer Zwischen- oder Übergangslösung interessiert.»

Riedener ist sich durchaus bewusst, dass sich in den letzten Jahren die Wirte im Munotblick die Klinke in die Hand gegeben haben. Er sieht dies jedoch als grosse Herausforderung und



Daniel Riedener sieht das Restaurant Munotblick als Top-Chance, um all seine Ideen als Gastgeber umzusetzen.

Foto: ks.

als enorme Chance zu beweisen, dass man mit diesem Lokal erfolgreich sein kann – sein muss! Das gemütliche Lokal mit der schönen Bar, dem kleinen, aber feinen Wintergarten und der herrlichen Terrasse passt genau zu ihm und seinen Vorstellungen vom eigenen Betrieb. Es wird auch ein paar bauliche Veränderungen geben. Vor allem die Küche wird komplett nach Riedeners Vorstellungen auf einen Top-Level umgebaut.

Eine ideale Ergänzung zum bestehenden Angebot

Natürlich habe er sich die Restaurant-Situation in Feuerthalen genau angesehen, sagt Daniel Riedener, und er sei überzeugt, dass ein Betrieb wie sei-

ner nicht eine Konkurrenz, sondern eine ideale Ergänzung zum bestehenden Angebot ist: «Ich plane beispielsweise kein zweites Schwarzbrünneli, das braucht es nicht, Abaz Rragamaj macht das hervorragend.

Ich werde mich anders positionieren.» Als Mitglied der «Gilde etablierter Schweizer Gastronomen» wird er eine eher gehobene Küche anbieten, absolut frisch und ungemein innovativ, zu bezahlbaren, fairen Preisen. Zudem sollen auch Fischgerichte auf der Munotblick-Karte eine wichtige Rolle spielen. Seine Sendung im Schaffhauser Fernsehen «Riedener tischt auf» wird er übrigens weiterführen, die Folgen werden künftig in Feuerthalen gedreht. Ob der Munotblick eher ein Feuerthaler Restaurant sein wird oder ein Schaffhauser Lokal auf Feuerthaler Boden, diese Frage stellt sich für Riedener übrigens nicht: «Um Erfolg zu haben und überleben zu können, brauche ich alle Gäste, Feuerthaler und Schaffhauser.» Zudem hofft er natürlich, sich auch über die Region hinaus zu etablieren.

Worauf sich Daniel Riedener besonders freut, ist, dass auch seine Frau im neuen Betrieb mitwirken wird: «Für Michelle war es als Amerikanerin hier in der «Provinz» anfänglich nicht immer einfach. Aber mittlerweile ist sie perfekt integriert und es gefällt ihr hier ausgezeichnet. Sie ist topmotiviert und wird viele tolle Ideen einbringen.»

Daniel Riedener

Der Gastgeber Daniel Riedener, geboren am 3.11.1976, wuchs in Flurlingen als Wirtsohn im Restaurant Rheintal auf. Er absolvierte eine Kochlehre im mit 16 Gault-Millau Punkten dotierten Restaurant Hirschen in Stammheim. Nach der Rekrutenschule wollte er in die weite Welt hinaus. Dass er in Florida, Fort Myers am Golf von Mexico, landen würde, hätte er damals nicht im Traum erahnt. Nachdem er mit 24 Jahren das «Mad Matter»-Restaurant auf der Touristeninsel Sanibel Island übernehmen konnte, führte er es in den folgenden sechs Jahren als weit über Florida hinaus bekanntes Gourmet-Restaurant. Daniel Riedener lernte seine Frau Michelle in Florida kennen. 2007 zog die ganze Familie mit den Kindern Anthony und Ashton in die Schweiz, um den elterlichen Betrieb zu übernehmen. Mit dem Neuanfang als Küchenchef im Restaurant Oberhof in Schaffhausen konnte er sich wieder voll und ganz dem Kochen widmen. Im Januar 2011 übernahm er den Oberhof als neuer Gastgeber. Ab November 2015 wird er als Pächter und Gastgeber im Restaurant Munotblick wirken.

Feuerwehr Ausseramt

Doppelter Einsatz

Grosseinsatz der Feuerwehr Ausseramt. Während ein Ölunfall-Einsatz noch lief, ging ein Brandalarm ein.

► Ursula Schmid

Den 16. Juli 2015 werden weder Feuerwehrkommandant Tom Frey noch Unternehmer Paul Amsler so schnell vergessen. Gut zwei Wochen vorher haben sich die beiden bei der Übergabe des Bereitschafts- und Allzweckfahrzeuges, welches die Firma Amsler anlässlich ihres Jubiläums der Wehr geschenkt hatte, getroffen. Dieses Mal jedoch stiess man nicht mehr auf das Geschenk an, man brauchte es, denn es brannte – bei der Firma Amsler.

Extrem hohe Belastung der Feuerwehrleute

Nach einem Alarm um 19.30 Uhr waren rund 20 Feuerwehrleute damit beschäftigt, eine drei Kilometer lange Ölspur eines defekten Traktors auf der Winterthurerstrasse zu beseitigen und den Verkehr umzuleiten. Diese Arbeiten waren noch im Gange, als um 23.30 Uhr ein weiterer Alarm losging: Brand bei der Firma Amsler am Flurlingerweg! «Diese Situation hatten wir so noch nicht geübt», erklärte Feuerwehrkommandant Frey dem Feuerthaler Anzeiger, «da war dann die ganze Erfahrung und der volle Einsatz der Feuerwehrleute gefragt.» Ein kleines Sicherungsdetachment blieb am ersten Einsatzort zurück, der Rest der Einsatzkräfte und sämtliche Einsatzfahrzeuge verschoben zum neuen Einsatzort. «Wir stellten auf Grund der heissen Türe im ersten Stock schnell fest, dass es sich hier definitiv nicht um einen Fehlalarm handelt», berichtete Frey weiter, «und weil die Feuerwehrleute beim Ölunfall schon vier Stunden im Einsatz standen und wir es auch mit schwierigen klimatischen Bedingungen zu tun hatten, befahl ich den Grossalarm, d.h., alle verfügbaren Feuerwehrleute wurden aufgeboten.» Dies war notwendig, weil unter den herrschenden Bedingungen (Hitze) der Einsatz für die Leute, insbe-



Die Feuerwehrleute verschaffen sich auf verschiedenen Wegen Zugang zum Brandherd.

Foto: us.

sondere auch für den ebenfalls zum Einsatz gekommenen Atemschutztrupp, körperlich extrem belastend war und diese regelmässig abgelöst werden mussten. Nachdem der anfängliche Schwelbrand durch den beim Eindringen der Feuerwehr unweigerlich zugeführten Sauerstoff kurz aufgelodert war, konnte er in der Folge relativ schnell unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Ein grösserer Schaden konnte so verhindert werden. Bei ihrem Einsatz hätten seine Leute auch darauf achten müssen, dass durch den Einsatz der Löschmittel nicht noch ein zusätzlicher Schaden an Mobiliar und an eingelagertem Handelsgut entstanden sei, erklärte Tom Frey zum Einsatz.

Paul Amsler beeindruckt von der Arbeit der Feuerwehr

Er sei um 23.30 Uhr von der Alarmempfangszentrale informiert worden, dass die Rauchmelder im Firmengebäude am Flurlingerweg einen Brandalarm ausgelöst hätten und die Feuerwehr bereits unterwegs sei, erklärte Paul Amsler auf Anfrage. «Ich war fünf Minuten

später vor Ort, wo die Feuerwehr bereits im Einsatz stand.» Weil Amsler die Schlüssel dabei hatte, mussten keine Türen zerstört werden, und es konnte unverzüglich mit der Brandbekämpfung begonnen werden. Amsler zeigte sich sehr beeindruckt vom Feuerwehreinsatz: «Es wurde sehr überlegt gehandelt und rasch gelöscht. Vielen Dank der Feuerwehr!» Dank diesem erfolgreichen Einsatz sei der eigentliche Betrieb nicht betroffen. Renoviert werden müsse das total schwarze Treppenhaus, zudem seien verschie-

den Leitungen geschmolzen. Zu der Brandursache konnten weder Kommandant Frey noch Paul Amsler Auskunft geben, dazu werden erst genauere Ermittlungen durchgeführt werden müssen. Eines scheint jedoch klar zu sein: Hätte die Brandmeldeanlage nicht so zuverlässig alarmiert, und wäre die Wehr nicht so schnell erfolgreich gewesen, dann hätte dieser Brand verheerende Ausmasse annehmen können.

www.meinekosmetikerin.ch

5. Familien-Feuerwehrtag mit Spiel und Spass

Wann: 22. August 2015, ab 13.30 Uhr
Wo: Spielplatz Stumpenboden in Feuerthalen

Womit: Grillladen und sonstiges Essen und natürlich gute Laune mitbringen. Für den Grill und die Getränke ist gesorgt.

Motto: «Feuerwehr zum Anfassen» mit Spiel, Spass und Action, aber auch gemütliches Beisammensein für die ganze Familie

Jahresschlussitzung der Schule Feuerthalen

Ohne die Leute hinter den Kulissen geht es nicht

Das grosse Schulprojekt «Zirkus» bildete den thematischen Rahmen an der Schlussitzung der Feuerthaler Schule vom 10. Juli.

► Ursula Schmid

Nicht nur die neueste Ausgabe der Schülerzeitung mit dem Titel «Wir sind auch ein Zirkus» und der Feuerthaler Anzeiger mit seiner grossen Bildreportage gingen ausführlich auf das enorm gelungene Schulprojekt von diesem Frühjahr ein. Auch die beiden Schulleiterinnen Jacqueline Stauber und Nathalie Gerber lehnten sich in ihren Ausführungen zum Schuljahresschluss eng an dieses Thema an. Das Leitbild der Schule diente dabei ebenfalls als Anschauungsobjekt.

Eine Schule ist manchmal auch ein Zirkus ...

... mit all seinen positiven und negativen Seiten. Positiv ist sicher, dass die Akteure (zwar nur für kurze Zeit) in der Manege stehen und damit im Mittelpunkt. Dass sie dabei ihr Talent präsentieren können, was am besten gelingt, wenn jeder dort eingesetzt wird, wo er seine Stärken hat. Das gemeinsam Erlebte und Erschaffene schweisse dabei ein Team zusammen, indem sich ein jeder auf den anderen verlassen kann, war das Credo der Präsentation der beiden Schulleiterinnen. Auch die eher negativen Seiten zogen sie als Vergleich heran: Wer sich zu fest auf das versteift, was er glaubt, bereits bestens zu beherrschen, sei weniger offen für Veränderungen und Erneuerungen. Zudem sei in der Manege alles kurzlebig, und manchmal müsse man den dummen August spielen, um überhaupt beachtet zu werden. Es habe tatsächlich in fast jeder Klasse irgendeinen «Clown», der zwischendurch seine Show abzieht und dabei ab und zu den Spagat zwischen Lachen und Traurigkeit nicht schafft.

Wie im Zirkus läuft auch in der Schule nichts ohne die vielen Leute hinter den Kulissen. Hier sind dies die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom



Was unsere Schüler können, können wir schon lange.

Schulsekretariat, welche die zahlreichen administrativen Aufgaben erledigen, aber auch die Hauswarte und die Angestellten im Reinigungsdienst, ihnen allen gebühre genauso wie den Akteuren in der Manege ein grosser Applaus, schlossen Jacqueline Stauber und Nathalie Gerber.

Dieses Fazit zog auch Schulpräsidentin Yvonne Schwaninger in ihrer, mit Rücksicht auf die enorm hohen Temperaturen bewusst kurz gehaltenen Ansprache. In ihrem kleinen Jahresrückblick hob sie die Eröffnung der Kita hervor, welche vor allem für den Finanzverant-

wortlichen der Schulpflege, Hansjörg Giger, sehr viel Arbeit bedeutete. Daneben erwähnte sie die super dekorierten Hilaristüblis und zeigte sich begeistert von der Zirkusprojekt-Woche mit den drei ausverkauften fantastischen Vorstellungen. Ob auch die Lehrpersonen ein paar Kunststücke gelernt hatten, sollte in der Folge überprüft werden. Dazu mussten sich diese im Vorraum besammeln, wo sie vom kurzerhand zum Zirkusdirektor beförderten Urs Schrag in Gruppen eingeteilt wurden und nach kurzer Probe die restlichen Anwesenden mit Hula-Hoop, Dia-

bolo, Seilspringen und Jonglagen unterhielten. Ob sie von ihren Schülern für den erteilten Unterricht jeweils auch so viel Applaus bekommen, wie für die gezeigten Kunststücke?

Gemeindepräsident Jürg Grau überbrachte in der Folge die Grüsse des Gemeinderates und informierte kurz über die anstehenden Gemeindeprojekte: Freizeitanlage Rheinwiese, Zentrum Kohlfirst, Alters- und Familiensiedlungsprojekt und natürlich die vor der Tür stehende Einheitsgemeinde. Der Schulpflege dankte er für ihre sehr gute Arbeit und bat diese, ihre Arbeit genau so engagiert weiterzuführen wie bisher und dann ihr Wissen und ihr Engagement in die neue Form der Zusammenarbeit einzubringen.

Jubiläen und eine Ära, die zu Ende geht

Dienstjubiläen sind meistens ein Zeichen dafür, dass das Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer wohl nicht so schlecht ist. So gesehen ist es sicher ein gutes Zeichen, dass an dieser Jahresschlussitzung gleich acht Jubilare geehrt werden konnten:

15 Jahre: Iris Gfeller, Verena Glesti. 20 Jahre: Ilona Scherrer,



Yvonne Schwaninger überreicht Urs Schrag eine reich gepackte Tasche mit allem, was man als Rentner vielleicht einmal brauchen kann.

Fotos: us.

Margrit Späth, Elke Huber. 25 Jahre: Silvia Tschannen, 30 Jahre: Christine Güdemann, 40 Jahre: Urs Schrag.

Urs Schrag war schon Lehrperson, als man noch ganz einfach «Lehrer» sagte. Nach dem nicht alltäglichen vierzigjährigen Dienstjubiläum wird er nun seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Man kann guten Gewissens sagen, dass mit Urs Schrag eine Ära zu Ende geht, denn er hat sicher in seiner langen Laufbahn schon einige

Schülerinnen und Schüler unterrichtet, mit denen er Jahre später wieder Kontakt hatte, als Eltern, deren Kind er nun unterrichtete. Ohne Stundenplan im Garten arbeiten, oder noch lieber, mit seiner Frau Katharina Reisen in ferne Länder unternehmen ... Urs Schrag freut sich auf die neue Freiheit, und man glaubt ihm sofort, dass es ihm als Rentner sicher nicht langweilig wird. Verabschiedet wurden auch Michaela Baumann, Ursula Sulzer und Goran Bunic.

Distelfink und Fleisch am Spiess

Der gemütliche zweite Teil, welcher an einer Jahresschlussitzung der Schule noch nie gefehlt hat, stand akustisch ganz im Zeichen der Frauen-Band «Distelfink», welche mit Musik des Berner Komponisten Märkt Hafner unterhielt. Ursula Sulzer, die an der Feuerthalen Schule bis zum Ende dieses Schuljahres Musik unterrichtete, spielte ebenfalls in dieser durchaus professionellen Formation mit.

Kulinarisch sorgte der «Big Time Party-Service» mit herrlichen Salaten und einer grossen Fleischauswahl dafür, dass jeder der fast 80 Anwesenden seinen Fleischspiessteller nach genau seinen Vorstellungen zusammenstellen konnte. Im Laufe des gelungenen Abends konnten sich die Geehrten und die Abtretenden an manch witziger oder musikalischer Darbietung ihrer Lehrerkollegen (oder muss man jetzt Lehrpersonenkollegen sagen?) erfreuen.

Schulabgänger 2015

Das wars dann ... aber noch nicht ganz!

Die obligatorische Schulzeit ist für diese Schülerinnen und Schüler vorbei – nicht aber das Lernen.

Ob an einer weiterführenden Schule, in einem Praktikum oder in der Lehre, es geht weiter, und die Anforderungen werden gewiss nicht kleiner. Trotzdem freuen sich diese Jugendlichen auf das, was jetzt kommt. Sich durchsetzen und bewähren in der neuen Welt der Erwachsenen, ist für sie eine Herausforderung!

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers wünscht allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern für die Zukunft das Beste!



Diese Jungen verlassen die Schule bereits ab der 2. Sek, um an eine weiterführende Schule (z.B. Kanti) zu wechseln.



Auch für sie beginnt nach den Sommerferien der «Ernst des Lebens»: Die Schulabgänger der 3. Sek.

Schulhäuser werden renoviert

Gerüste künden von reger Bautätigkeit

Mit dem Gemeindebudget 2015 wurden für den Fensterersatz im Schulhaus Stumpenboden 1,15 Millionen und für fällige Renovationen im Schulhaus Langwiesen 280 000 Franken bewilligt.

► Werner Wochoer

Sommerferien, das ist die Zeit, wo in den Schulen Bauarbeiten getätigt werden können. Bereits eine Woche vorher wurden an beiden Schulen die Baugerüste erstellt. Nun erfolgen die Arbeiten in vollen Zügen.

Gedanken zu den Gerüsten

Wenn ich mir als älterer Knabe vom Bau, ein Baufrösch, so das Gerüst anschau, kommt mir unweigerlich das altehrwürdige Zimmermannslied in den Sinn: «Darum aufgeschaut, he! Fest Gerüst gebaut, he! Und auf den Kamerad vertraut. Holz her!»

Baustelle Schulhaus Stumpenboden

Raffael Brandenberger als Vertreter der Schulpflege mailte dem Bauleiter Marcel Campana vom Architekturbüro Frei in Winterthur: «Komme Montag, 8.7.15 an den Bau. Habe im Gepäck einen Journalisten vom Feuerthaler Anzeiger.» So, nun bin ich also da und erlebe den Starttag mit den Demontearbeiten. Die wesentlichsten anstehenden Arbeiten sind der Ersatz der ausgedienten Fenster mit neuen, in Holz-Metall-Ausführung und mit optimalen Wärmedämmwerten. In diesem Zusammenhang werden auch



Die eingerüstete Nordseite des Langwieser Schulhauses. Das Schutznetz im Dachgeschoss lässt erkennen, dass hier Bauarbeiten im Gange sind.

Fotos: ww.



Die eingerüstete Nordost-Seite des Schulhauses Stumpenboden. Zug um Zug wird hier Fenster für Fenster ersetzt.

die Lamellenstoren ersetzt, und zwar durch solche mit elektrischem Antrieb, über einen Windwächter gesteuert. Die Fenstersimse werden ebenfalls erneuert. Am 14. August muss die erste Etappe Schulhaus abgeschlossen sein. Die kleinere zweite Etappe Bibliothek, Aula und Abwartwohnung gelangt in den Herbstferien zur Ausführung.

Baustelle Schulhaus Langwiesen

Diese Renovationsarbeiten werden durch den Architekten Andreas Bächtold aus Schaffhausen geleitet und umfassen Wärmedämmmassnahmen inklusive Fensterersatz im Dachgeschoss. Im Untergeschoss erfolgt ein Umbau, bei

dem ein Gruppenraum für Schulungszwecke eingerichtet wird. Spitzhammergedröhn verrät auch schon, dass hier bereits fleissig gearbeitet wird. Auch an dieser Baustelle wirken die Handwerker mit dem Bestreben, dass termingerecht mit dem Ende der Schulferien auch die Arbeiten fertig sind.

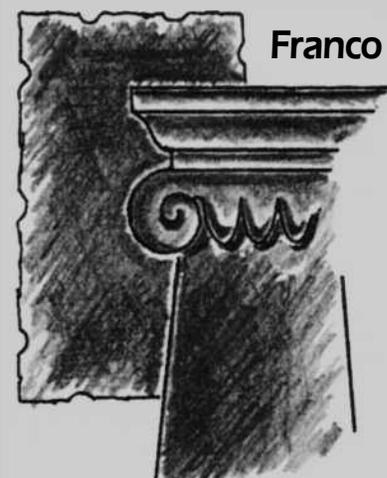
Es ist zu hoffen, dass die Arbeiten auf diesen Baustellen unfallfrei ihren Abschluss finden und mit der Qualitätssicherung den Bauelementen eine lange Lebensdauer beschieden ist. Ganz sicher ist, so bestätigt Raffael Brandenberger, dass durch das Ergebnis der erfolgten Arbeitsvergaben der Budgetrahmen ohne Probleme eingehalten wird.

Qualitäts-Glasdächer und Wintergärten aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:
Weber Metallbau GmbH
 Buechbrunnenstrasse 2
 8447 Dachsen
 Tel. 052 647 40 60

 **Weber
Metallbau**
www.webermetallbau.ch



Franco Fregona Bildhauer

Natursteine
 Grabdenkmäler
 Steinmetzarbeiten

Rottmühle 3
 8253 Diessenhofen
 Telefon 052 657 35 80
 Fax 052 657 39 67

Elternrat

Für einmal fand die Schule im Wald statt

Während der diesjährigen Lehrerweiterbildung waren die Mittelstufenschülerinnen und -schüler einen Morgen lang mit dem Elternrat im Wald unterwegs. Dabei wurde nicht nur gefötzelt, sondern die Kinder bekamen auch die Gelegenheit, an verschiedenen Posten nicht Alltägliches auszuprobieren.

Gerüstet mit guter Laune zogen die Kinder am Dienstag bei schönstem Wetter mit einer Gruppe Eltern los: Heute gibt es anstelle von Schule einen Spaziergang im Wald. Beim Fernsehturm angekommen, wird der mitgebrachte Znüni verspeist. Danach können die Kinder in Gruppen unter anderem Zeichenkohle selbst herstellen, einen Wanderstock schnitzen oder die Pflanzen im Wald genauer anschauen und bestimmen.

Nach einem intensiven Morgen «flogen» die Kinder beinahe den Kohlfirst hinunter zum Schulhaus. Hier verabschiedeten wir uns und konnten die



**Chömed
doch au an**

Bundes-Zmorge

**1. August
2015**

Die Gemeinde lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner von Feuerthalen und Langwiesen zum reichhaltigen Bundes-Zmorge ein.

**9.00 bis 12.00 Uhr
beim Schulhaus Spilbrett**

Unkostenbeitrag:

Erwachsene 10 Franken, Kinder von 3 bis 10 Jahren 5 Franken.

Der Bundes-Zmorge wird vom
FC Feuerthalen
organisiert.

müden Kinder gesund zum Zmittag nach Hause lassen.

Wie die Kinder diesen Morgen in der Natur erlebt haben, hat uns Pietro Ricci im folgenden Artikel geschrieben:

Am Dienstag, 30. Juni 2015, gingen die vierten Klassen von Frau Baumann und Frau Scherf mit der fünften Klasse von Frau Welter in den Wald fötzeln und Spiele machen.

Wir gingen nach Flurlingen zur Allenwindentrotte und von dort Richtung Antennenturm, dann machten alle beim Aussichtspunkt eine Rast. Nur 5 bis 7 von zirka 60 Kindern haben gefötzelt, darunter ich. Es war sehr spannend, man hatte eine Zecke, verschmolzenes Glas und sehr viele Zigaretten am Boden gefunden. Danach gingen wir Richtung Antennenturm. Neben dem Turm assen wir und machten eine Pause. Dann wurden wir in Gruppen aufgeteilt, in den Grup-

pen musste man Zecken suchen oder Brot mit Mehl und Apfelsaft machen oder auch Feuer mit einem Feuerstein anzünden und so weiter. Wir machten am Schluss noch zwei Spiele, dann mussten alle wieder gehen. Wir waren müde.

Der Elternrat Mittelstufe möchte sich noch einmal ganz herzlich bei den Eltern fürs Mithelfen bedanken und natürlich auch bei den Schülerinnen und Schülern, die wirklich super mitgemacht haben!

Für den Elternrat Mittelstufe, Edith Zulauf

schweizerisch

**ruosch
ONLINE.CH**

www.ruosch-online.ch

AUTO Bolli BENKEN

Verkauf • Garage • Carrosserie



Service

ŠKODA



Service

Audi
Spezialist

• Tiefpreis-Tankstelle
• Service aller Marken
• Bremsenservice

• Auspuffservice
• 4-Achs Radgeometrie
• Fahrzeugmiete

• Dachboxverleih
• gratis Ersatzwagen
bis 50 km

www.autobolli.ch

052 304 80 80

8463 Benken

Redaktionsmitglied gesucht

Engagieren Sie sich gerne?

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint alle zwei Wochen. Er informiert die Einwohner von Feuerthalen und Langwiesen über das Geschehen in unserer Gemeinde, bietet Behörden, Gewerbe und Vereinen eine Plattform. Seine Leser unterhält der Feuerthaler Anzeiger auch immer wieder mit redaktionellen Beiträgen.

► Redaktion Feuerthaler Anzeiger

Weil sich auch der FA nicht von selbst schreibt, gibt es die Redaktionskommission. Diese ist verantwortlich für den Inhalt aller 25 Ausgaben im Jahr. Die Redaktionsmitglieder besuchen die verschiedensten Anlässe in der Gemeinde und berichten darüber. Zudem sammeln, überarbeiten und redigieren sie eingesandte Beiträge und Leserbriefe und stellen an ihren Redaktionssitzungen jeweils eine interessante, vielseitige und unterhaltende Ausgabe zusammen, welche anschliessend in enger Zusammenarbeit mit der Druckerei realisiert wird. Zur Unterstüt-



zung bei dieser vielseitigen Aufgabe suchen wir

eine Kollegin / einen Kollegen

Sind sie in unserer Gemeinde gut vernetzt oder möchten dies werden? Besuchen Sie gerne

Anlässe und Veranstaltungen in der Gemeinde und berichten darüber? Schreiben Sie gut, gerne und druckreif? Können Sie mit PC und Kamera umgehen? Möchten Sie sich in der Gemeinde engagieren und mit

uns zusammen dem Feuerthaler Anzeiger ein Gesicht geben? Wenn Sie diese Fragen alle mit einem Ja beantworten können und zudem noch jeden Monat ein paar Stunden Zeit für eine Tätigkeit aufwenden möchten, bei der der Profit nicht im Vordergrund steht, dann würden wir Sie gerne kennen lernen. Melden Sie sich doch einfach ganz unverbindlich bei uns, damit wir Ihnen mehr über diese nicht alltägliche Aufgabe innerhalb unserer Gemeinde erzählen können. So erreichen Sie uns am besten: Per E-Mail: redaktion@feuerthaleranzeiger.ch oder per Telefon: 079 355 66 83 (Kurt Schmid, Vorsitzender der Redaktion).

Leserbrief

Fiasko KBA Hard – Information oder Fehlinformation?

Gemäss Bericht in der SN hätte der Zürcher Regierungsrat Feuerthalen und Flurlingen angewiesen, den Abfall dem Kläranlageverband abzuliefern. Ich habe beim Kanton gefragt, ob das stimmt. Hier die Antwort: Es ist so, dass der Kanton Zü-

rich gemäss Abfallgesetz nicht verwertbaren Siedlungsabfall der Gemeinden einer KVA zuweist. Es sei denn, die Gemeinden sind selber an einem Zweckverband beteiligt oder wenn Staatsverträge für Ausnahmen abgeschlossen sind. Ei-

nen solchen gibt es für Feuerthalen und Flurlingen. Die Gemeinden stellten einen Antrag für eine Ausnahme, nämlich die Entsorgung im Kanton Schaffhausen. Solange die beiden Gemeinden nicht selber auf den Kanton Zürich zukommen,

wird diese Ausnahme respektiert. Das heisst, der Entscheid lag und liegt bei den Gemeinden selber. Der Kanton Zürich hat bis heute noch keine Gemeinde gezwungen, ausserkantonale zu entsorgen. Von der Kapazität her wäre es kein Problem, den Kehricht und Klärschlamm der Gemeinde einer Zürcher Anlage zuzuweisen. Es liegt also nicht am Regierungsrat, dass das Fiasko auch für Feuerthalen weitergeht.

Walter Schwaninger, Feuerthalen

Bodenbeläge

Parkette / Teppiche /
Lamine

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Bekannt für leckere
Fleisch-,
Grill- und Wurstwaren

regionale
Produkte



Unterstadt 41
8200 Schaffhausen
Tel. 052 625 42 85

**Alle Briefkästen in
Feuerthalen und
Langwiesen erreichen?**

Mit einer Beilage im
Feuerthaler Anzeiger.
www.feuerthaleranzeiger.ch

Seniorenferien der Pro Senectute Ortsvertretungen Feuerthalen und Flurlingen

Alttann? – Wo ist das?

Diese Frage hat sich wohl manche(r) Senior(in) gestellt, als der Ort der Seniorenferien vom 28. Juni bis zum 5. Juli 2015 bekannt wurde.

Die Antwort erhielten alle Teilnehmer am 28. Juni: Alttann liegt als Teil der Gemeinde Wolfegg nördlich von Ravensburg im Allgäu, in einer wunderschönen hügeligen Landschaft von einer Weite, von der wir Schweizer oft nur träumen können. Da sieht man ausgedehnte Getreidefelder, enorme Weinberge und riesige Weiden mit Kühen und Kälbern. Untergebracht waren wir im Landhotel Allgäuer Hof, einem vollständig rollstuhlgängigen Hotel, in grossen Zimmern (je mit Balkon oder Sitzplatz). Verpflegt wurden wir fürstlich: Jede(r) konnte sich jeden Tag am Buffet sein eigenes Menü zusammenstellen! Unser Programm, das uns unsere Leiterinnen (Maja Himmelberger, Rosmarie Eschmann, Käthi Grau und Ursula Schmid) zusammengestellt hatten, war sehr abwechslungsreich: Wir machten von Lindau aus eine Schifffahrt auf dem Bodensee, besichtigten ein Glasmacherdorf (mit Demonstration) und besuchten das Städtchen Isny und die Stadt Biberach. Während sich die ei-

nen der Kultur widmeten und Kirchen anschauten, gingen andere shoppen oder genossen Torten, Kaffee und Eis in einem Restaurant. Bei einem «Mostbauern» bei Biberach lernten wir die Aroniabeere kennen, die sich positiv vor allem auf Herz und Kreislauf auswirkt. Natürlich musste auch hier eingekauft werden (zu für uns sehr günstigen Preisen)! Der Höhepunkt unserer Ferienwoche war aber die Fahrt mit der «schwäbsche Eisebahn», der Öchslebahn. Mit dem klimatisierten Reiscar (eine Wohltat bei den herrschenden Temperaturen) fuhren wir nach Warthausen, wo wir zunächst alle Teilnehmer, aber auch die Rollstühle und Rollatoren, im Zug zu verstauen hatten. Dann fuhr der Dampfzug mit seinen alten Wagen los; ein Erlebnis, das an alte Zeiten erinnerte, konnte man die Fahrt doch draussen auf dem Trittbrett geniessen. Damit es auch drinnen erträglich wurde, öffneten wir die Fenster an ihren Lederriemen! Selbstverständlich wurde auch das passende Lied gesungen:



Die fröhliche Reisegruppe!

Foto: zvg.

«Auf der schwäbsche Eisebahne gibt es viele Haltstatione: Schtuegert, Ulm und Biberach, Meckebeure, Durlesbach.» In Ochsenhausen holte uns dann unser Bus wieder ab und führte uns sicher ins Hotel zurück. Nach dem Nachtessen trafen sich jeweils alle, die wollten, im Hotelgarten. Dort wurde vorgelesen, gesungen und vor allem auch die Geselligkeit gepflegt. Erst um diese Tageszeit konnte man die Hitze, die jeden Tag herrschte, etwas vergessen.

Zum Schluss möchte ich noch allen danken, die diese Ferien

ermöglicht haben: An erster Stelle natürlich unseren Leiterinnen. Sie haben die Ferien geplant, organisiert und ohne Pannen durchgeführt; keine kleine Leistung angesichts der Verschiedenheit der Teilnehmer(innen). Daneben allerdings gilt es auch den Sponsoren zu danken, der Katholischen und der Reformierten Kirchgemeinde, dem Gemeinnützigen Ortsverein, Rattin Reisen und den Gemeinden Flurlingen und Feuerthalen.

Werner Ganz, Feuerthalen



Sind Sie startklar für die nächsten Ferien?
Kombinieren Sie verschiedene Zahlungsmittel –
zugeschnitten auf Ihr Reiseziel.

Telefon 0844 840 550
www.bsb.clientis.ch

Reisegeld Sicher unterwegs

In die Ferien mit dem richtigen Mix:

- ▶ Maestro-Karte
- ▶ Kreditkarte
- ▶ Travel Cash Karte
- ▶ Fremdwährungen

Wir beraten Sie gerne und geben Ihnen Tipps für
Ihre nächste Reise.



Clientis
BS Bank Schaffhausen

Gymnastikgruppe Feuerthalen

Abkühlung in den Bergen statt im Rhein

Am Samstag, dem 4. Juli, trafen sich in aller Frühe zehn gesellige Wandersfrauen der Gymnastikgruppe für eine zweitägige Wanderung ins Berner Oberland.

Nach 4 1/2-stündiger Anreise mit Zug und Postauto wurden in Lenk die Wanderschuhe enger geschnürt und es konnte losmarschiert werden. Die Wanderung führte vorbei am Naturschutzgebiet Lenkerseeli, und im bewaldeten, steilen Hang erreichte man das Tal des Iffigbachs. Die nächsten 2 1/2 Kilometer entlang des rauschenden Iffigbachs waren ein reiner Wandergenuss ohne Steigung. Am Fusse des Iffigfalls führte dann der Wanderweg unmittelbar dem urtümlichen Bachlauf



Iffigfall.

Fotos: M. Gsell

entlang bis zur Iffigenalp. Mit seinen mehr als 100 Meter Fallhöhe zählt der Iffigfall zu den schönsten Wasserfällen im Berner Oberland. Nach zirka drei Stunden Wanderzeit erreichte die lustige Gruppe das Berggasthaus Iffigenalp. Sofort wurden die Zweierzimmer in der rustikalen Dependance, welche vor zirka 100 Jahren erbaut wurde, bezogen. Beim Zimmerbezug hörte man öfters «jööö» und «so herzig». In jedem Zimmer befand sich eine Kommode mit Waschkrug und Schüssel (zum Glück nur zur Deko) und ein Handtuchständer wie zu Grosis Zeiten. Das Lavabo zum Zähneputzen war am Balkongeländer montiert, natürlich aussen. Vor den Zimmern war eine liebevoll eingerichtete Veranda, durch welche wir alle miteinander «verbunden» waren ... einfach uurgemütlich! Am Sonntag, 5. Juli, nahm die Wandersgruppe, gestärkt vom ausgiebigen Frühstücksbuffet, den Aufstieg in Angriff. Am Rezlberg, direkt am Fusse der mächtigen Kalksteinwand, tritt die Simme weiss schäumend zu



v.l.: Marianne Gsell, Madeleine Clemençon, Monika Frei, Sabine Vieli, Juana Moser, Petra Leser-Kunert, Fränzi Ulrich, Marianne Schaber, Patricia Ott, Sandra Fischer.

Tage. Im Sommer fliessen bis zu 2800 Liter pro Sekunde über die sieben Quellen, genannt Siebenbrunnen. Das sprudelnde Wasser fliesst zu den imposanten Simmenfällen, welche nach vierstündiger Wanderzeit das letzte Ziel waren. Ein heisses, tolles Wanderwochenende ist leider schon wieder Vergan-

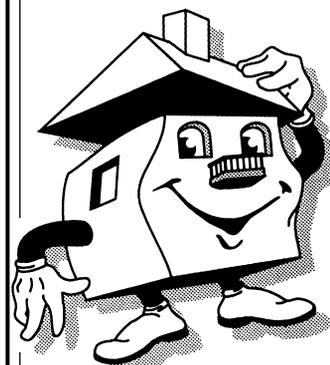
genheit. Vielen Dank dem eingespielten Organisationsteam Marianne Schaber und Maria Gasser. Hast du Lust, mit uns zu turnen? Jeweils am Montag, 20.15 bis 21.30 Uhr, in der Turnhalle Spilbrett. Schau unverbindlich vorbei (nicht während der Schulferien).

Sandra Fischer

Wir bauen moderne und sparsame Heizungs-Anlagen

mit Öl, Gas, Holz,
Solar und Wärmepumpen
Sanitäre Installationen
Reparaturen
Planung

Verlangen Sie bei uns
eine **Gratis-Offerte**



Huber + Bühler ag

Ebnatring 25
Tel. 052 630 26 66 8207 Schaffhausen

Der Feuerthaler Anzeiger hat eine neue Website!



Neu im Responsive Design
überall und immer verfügbar.

www.feuerthaleranzeiger.ch

85 Jahre Gertrud Kubli Vom Leben nicht immer verwöhnt

us. Frau Gertrud Kubli wohnt und wird betreut in der Institution Marchstei Betreutes Wohnen am Rüttenenweg 10 in Feuerthalen. Sie wurde in Elm im Glarnerland geboren und hatte vier Geschwister. Schon früh musste sie zu Hause anpacken und ihrem Vater in der kleinen Landwirtschaft und der Mutter im Haushalt helfen. Leider verstarben beide sehr früh, die Kinder wurden getrennt und hatten es daher nicht immer leicht. Auch die Jubilarin musste in diesen schweren Zeiten an Arbeit annehmen, was sich ihr bot. Psychisch und physisch war diese Zeit sehr belastend für Frau Kubli. Bei einem Therapieaufenthalt lernte sie in Zürich Mutter Spörri kennen, welche in Feuerthalen das Spörriheim gegründet hatte. Was einmal mit drei Leuten begann, ist heute die Institution «Marchstei Betreutes Wohnen», wo die Jubilarin nun seit vielen Jahren bestens betreut und aufgehoben ist. Bis zu ihrer Pensionierung arbeitete sie noch halbtags, unter anderem in der Firma Sinar in Feuerthalen. «Hier verbrachte ich die schönsten Jahre», betont sie und erzählt gerne von der exakten und gut geführten Arbeit. Heute ist die Jubilarin eher in der Beschäftigungstherapie der Wohngruppe zu finden oder geniesst die Ausflüge mit einem guten Freund aus ihrer Heimat.



Nach der Aussage von Gertrud Kubli ist kein grosses Geburtstagsfest geplant, sie würde sich aber über jeden Besuch freuen und hofft, dass ihre Geschwister an diesem Tag einmal reinschauen werden.

Liebe Frau Kubli, wir vom Feuerthaler Anzeiger gratulieren Ihnen ganz herzlich zu ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

Foto: us.

Schwarzbrünneli
s'chli Paradies zmitzt im Dorf

Restaurant – Kegelbahn

Betriebsferien: 25. Juli bis 9. August 2015
Schöne Sommerzeit!

Restaurant Schwarzbrünneli, A. Rragamaj
Stadtweg 2, 8245 Feuerthalen, Tel. 052 659 33 33, info@schwarzbruenneli.ch

Amtliche Bekanntmachung der Delegiertenversammlung vom 27. August 2015 des Zentrums «Kohlfirst», 8245 Feuerthalen

Ort: Zentrum «Kohlfirst», Rüttenenweg 6, 8245 Feuerthalen

Zeit: 20 Uhr

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Delegiertenversammlung vom 26.3.2015
2. Finanzielles / Rechnungswesen:
 - Genehmigung Taxtabelle, gültig ab 1.1.2016 + Voranschlag Betriebsrechnung 2016
 - Genehmigung Voranschlag Investitionsrechnung 2016
3. Betrieb / Grundlagen: Projekt Neubau Zentrum «Kohlfirst»
 - Aktueller Stand und Ausblick
 - Prüfung neues Logo Zentrum Kohlfirst
4. Termine nächste Sitzungen
 - Donnerstag, 31.3.2016, 20 Uhr
 - Donnerstag, 01.9.2016, 20 Uhr

Die Akten werden spätestens zwei Wochen vor der Versammlung den Delegierten zur Einsicht zur Verfügung gestellt sowie am Empfang öffentlich aufgelegt.

Die Verhandlungen der Delegiertenversammlung sind öffentlich.

Feuerthalen, 13. Juli 2015

Sie wollen **Menschen helfen**?
Sie haben **Interesse an Weiterbildungen**?

Werden Sie Hydrantier (m/w)!

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch
www.feuerwehr-ausseramt.ch

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:
ks. Kurt Schmid, Vorsitzender
Mobile 079 355 66 83
us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende
Mobile 079 349 38 80
jh. Jessica Huber
Freier Mitarbeiter:
ww. Werner Wochoer, Langwiesen

Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
E-Mail: redaktion@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung, Druck und Administration:
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungsweise
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungsweise

Abonnementspreis: Fr. 29.–
Auflage: 2200 Exemplare

printed in
switzerland

Öffentliche Veranstaltungen im Zentrum «Kohlfirst»

Bundesfeier:

Sie haben am **Samstag, 1. August**, bei uns die Möglichkeit, ab 14.30 Uhr unsere Cafeteria bei musikalischer Unterhaltung zu geniessen.

Die Veranstaltung dauert bis 17 Uhr.
Wir freuen uns, wenn Sie an diesem Tag bei uns vorbeischaun.

Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

Das kleine Geschäft mit dem grossen Service

ZULAUF + CORRA AG 

Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50, E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch

- Reparaturen
- Badumbauten
- Neubauten
- Sanierungen

! Zu vermieten per 01. Juli o.n.V. in Langwiesen

grosse 3,5 Zimmer-Eigentumswohnung

ca. 108m², 2 Balk., Lift, 2 Bades.
GWA/W/T, Miete Fr. 1600.00
Akonto HK/NK Fr. 200.00,
Tiefgarage 120.00
Auskünfte 052 685 15 00*

ETIKETTEN

GROSSE VIELFALT

landolt druck

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

gib deiner Freizeit DEIN Gesicht!

Rüüüli
FEUERTHALEN
Schülertreff Moskito

Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
11.7.–16. 8.	Sommerferien	Treff geschlossen
21. August	20.00 – 23.00 Uhr	End of Summer Party
28. August	20.00 – 23.00 Uhr	Normaler Treff

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett
Infos: Mustafa Ergön 079 685 76 55
www.jash.ch → Jugendarbeit/→ Jugendarbeit Feuerthalen
Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu **allen** Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

Feuerthalen *engagiert*
engagiert **www.feuerthalen.ch**

Sudoku

mittel

1	6		8		4			2
			9	7	6	1	3	
		4	2					8
			4					
				1	9			
8	3			2	5			
	9	2		8		7	4	1
			6				2	
7	5	8	1		2	9		

schwer

		4	3		7			1
				9	5	8		
7		9	8	2			5	6
	3	5			1			
	4						9	
4	5						7	
1	9				6	5	8	
2		8		4		6		

Anleitung:

- das Sudoku besteht aus je 9 Reihen, Spalten und 3x3-Feldern
- nur die Zahlen 1 bis 9 dürfen verwendet werden

- in jeder Reihe, Spalte und 3x3-Feld darf jede Zahl nur einmal vorkommen
- in jedes Feld darf nur eine Zahl (Lösung) eingetragen werden

Lösung (je Zeile):

1, 6, 9, 8, 3, 4, 5, 7, 2 | 2, 8, 5, 9, 7, 6, 1, 3, 4 | 3, 7, 4, 2, 5, 1, 6, 9, 8
9, 2, 1, 4, 6, 8, 3, 5, 7 | 5, 4, 7, 3, 1, 9, 2, 8, 6 | 8, 3, 6, 7, 2, 5, 4, 1, 9
6, 9, 2, 5, 8, 3, 7, 4, 1 | 4, 1, 3, 6, 9, 7, 8, 2, 5 | 7, 5, 8, 1, 4, 2, 9, 6, 3

Lösung (je Zeile):

9, 8, 7, 6, 1, 2, 4, 3, 5 | 5, 2, 4, 3, 8, 7, 9, 6, 1 | 3, 6, 1, 4, 9, 5, 8, 7, 2
7, 1, 9, 8, 2, 4, 3, 5, 6 | 8, 3, 5, 9, 6, 1, 2, 4, 7 | 6, 4, 2, 7, 5, 3, 1, 9, 8
4, 5, 6, 1, 3, 8, 7, 2, 9 | 1, 9, 3, 2, 7, 6, 5, 8, 4 | 2, 7, 8, 5, 4, 9, 6, 1, 3

Reformierte Kirche

SO	26. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Laufen Pfarrer Michael Schaar anschliessend Chilekafi
SO	2. August	9.30 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Laufen Pfarrer Marc Wiedmer Marc Neufeld, Orgel anschliessend Apéro
SO	9. August	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Laufen Pfarrer Michael Schaar anschliessend Chilekafi
FR	14. August	9.45 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst Pfarrer Andreas Palm
SO	16. August	9.30 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Laufen Pfarrer Andreas Palm Elisa Campara, Orgel anschliessend Apéro

Römisch-katholische Kirche

SO	26. Juli	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	29. Juli	18.30 Uhr	Rosenkranz, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier
FR	31. Juli	9.30 Uhr	Eucharistiefeier im Zentrum Kohlfirst
SO	2. August	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen mit Kapuzinerpater aus Wil
		18.00 Uhr	Die Eucharistiefeier in Uhwiesen fällt aus
MI	5. August	18.30 Uhr	Rosenkranz Die anschliessende Eucharistiefeier fällt aus
FR	7. August	9.00 Uhr	Die Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag fällt aus, kein Chirchekafi
SO	9. August	9.30 Uhr	Wortgottesfeier mit Diakon M. Paulus
		18.00 Uhr	Die Eucharistiefeier in Uhwiesen fällt aus
MI	12. August	18.30 Uhr	Rosenkranz, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier

Am Sonntag, 16. August, feiern wir Maria Aufnahme in den Himmel / Maria Himmelfahrt. An diesem Tag werden traditionell Kräuter gesegnet. Sie können gerne Ihre Kräutersträusse zum Segnen in den Gottesdienst mitbringen.

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz 144** • **Feuerwehr 118**
- **Giftnotfall 145** • **Polizeinotruf 117**
- **SPITEX** • **052 659 28 02**
- **Bienen- und** • **052 654 08 60**
- Wespennester** • **052 624 20 04**

Das detaillierte Merkblatt kann bei der Gemeinderatskanzlei oder unter www.feuerthalen.ch bezogen werden.

Neu im Responsive Design überall und immer verfügbar.

www.feuerthaleranzeiger.ch



Terminkalender Juli / August 2015

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
MO	27. Juli	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	28. Juli		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
FR	31. Juli	21.00	Schwiizermusig-Nacht	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
SA	1. Aug.	9.00	Bundeszmorje	Areal Zentrum Spilbrett	FC Feuerthalen
SA	1. Aug.	14.30	1.-August-Feier	Cafeteria Zentrum Kohlfirst	Zentrum Kohlfirst
FR	7. Aug.	15.00	«Müsli»-Treff – Eltern-Kind-Treff Feuerthalen		OK «Müsli»-Treff
MO	10. Aug.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	11. Aug.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
SA	15. Aug.	16.00	Rhygass-Fest	Rheingasse	Hilariverein Langwieser
FR	21. Aug.	15.00	«Müsli»-Treff – Eltern-Kind-Treff Feuerthalen		OK «Müsli»-Treff
SA	22. Aug.	13.30	5. Familien-Feuerwehrtag	Spielplatz Stumpenboden	Feuerwehr Ausseramt
SO	23. Aug.	10.30	Waldgottesdienst mit anssl. Konzert	Dörflinger Wald	Musikverein Feuerthalen
MO	24. Aug.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	25. Aug.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
DO	27. Aug.	18.00	Obligatorisches Bundesprogramm	Schiessstand «Chüels Tal»	Pistolclub Flurlingen-Ausseramt
FR	28. Aug.		Jungbürgerfeier 2015		Gemeinderat

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
 Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)



1. August



Den Zweitklässlern vom Schulhaus Stumpfenboden hat dieser Feuerthaler Anzeiger seinen herrlichen 1.-August-Umschlag zu verdanken. Foto: zvg.

